



<https://blz.li/3ord>

FUSSBALL: DIE VORSCHAU AUF DIE SPIELE WÄHREND DES OSTERFESTES

Veröffentlicht am 29.03.2024 um 11:00 von Redaktion LeineBlitz

Landesligist 1. FC Sarstedt hat während des Osterfestes zwei Nachholspiele zu bestreiten, Sonnabend kommt der TSV Krähenwinkel/Kaltenweide an die Innerste, Montag der FC Sulingen.. Keine Frage: Die Begegnung des **1. FC Sarstedt** mit dem TSV Krähenwinkel/Kaltenweide lässt wenig Hoffnung auf ein Erfolgserlebnis zu, die "Krähen" können nach ihrem 3:2-Sieg Sonntag bei Tabellenführer HSC Hannover durchaus noch Ambitionen auf den Aufstieg in die Oberliga Niedersachsen hegen, werden dementsprechend an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße auflaufen, Anpfiff soll um 13 Uhr sei. Ganz anders sind für die Sarstedter die Aussichten für die Begegnung Montag (15 Uhr) gegen das Tabellenschlusslicht FC Sulingen, alles andere als drei Punkte für die Gastgeber kämen in Sachen Klassenerhalt einer Bankrotterklärung gleich. Dennis

Reimann aus dem Trainerstab der FCer gibt sich realistisch: "Ein Punkt am Sonnabend wäre schon gut, aber Montag müssen wir gewinnen, das stehen wir unter Erfolgsdruck." Personell gehen die Sarstedter ohne Nöte in diese zwei Spiele. Das Gastspiel des Landesligisten **TSV Pattensen** Sonnabend (15 Uhr) bei der SSG Halvestorf/Herkendorf wird sicher für die TSVer kein Selbstläufer auf die drei Punkte. Wenn die Kicker um TSV-Trainer Sebastian Franz weiter ein gewichtiges Wort bei der Vergabe des Aufstiegsplatzes in der Tabelle mitreden wollen, dann zählen im Landkreis Hameln-Pyrmont nur die drei Punkte. Die werden die Gastgeber aber nicht widerstandslos dem TSV Pattensen überlassen, denn sie stehen selbst unter Erfolgsdruck, stecken im Abstiegskampf. Und Vorsicht ist geboten: die SSG hat den HSC Hannover am 2. Spieltag 2:1 besiegt. "Wir wollen in der Tabelle oben dran bleiben", sagte gestern TSV-Trainer Sebastian Franz. Da es sich um das Spiel des 1. Saisondurchganges handelt, ist aber über den Gegner wenig bekannt, allerdings betont Franz die Offensivkraft des kommenden Kontrahenten. Personell sieht es bei den Gästen etwas besser, aber noch nicht optimal aus. In der Landesliga bekommt es der **SC Hemmingen-Westerfeld** am Montag im Auswärtsspiel mit dem OSV Hannover zu tun. "Das wird eine intensive Partie. Ich erwarte ein kampfbetontes Spiel, der Gegner verfügt zudem über genügend individuelle Klasse. Es wird darauf ankommen, ob wir unsere Leistungskurve der vergangenen Spiele bestätigen können. Die Jungs haben gut trainiert, von daher sind wir sehr optimistisch", sagt Co-Trainer Mo Kordian. Niclas Tanner wird urlaubsbedingt fehlen, dafür sind Tom Brauer und Noah Herhaus wieder topfit. "Wir wollen dort gewinnen, wir freuen uns auf das Spiel", sagt Kordian. Eine weite Fahrt hat die **SV Arnum** am Ostersonnabend vor sich, wenn es in der Bezirksliga zum TuS Schwarz-Weiß Enzen geht. Der Aufsteiger spielt eine überragende Saison und könnte die Tabellenführung übernehmen, wenn die Nachholspiele gewonnen werden. Das will SVA-Trainer Maxi Abels zumindest am Sonnabend verhindern: "Wir sind der Außenseiter, trotzdem wollen wir dort punkten. Im Hinspiel waren wir klar unterlegen. Wir brauchen also einen guten Tag, um dort etwas mitzunehmen." Personell hat die SVA einige Ausfälle zu beklagen. Andreas Kallinich ist wegen seiner fünften gelben Karte gesperrt, Yann-Niklas Pohl fehlt weiterhin mit Rotsperre. Zudem fallen Lars Littelmann und Jonas Richert aus. Mit dem SV Ihme-Roloven erwartet Bezirksligist **TSV Pattensen II** Montag von 15 Uhr an an der heimischen Schützenallee einen Aufstiegskandidaten - allerdings hat die SV-Elf um ihren Trainer Halil Büyüktopuk zuletzt geschwächelt, damit die Tabellenführung abgeben müssen, ist auf Tabellenrang vier abgesackt. Mit den TSVer und den SVern stehen sich zwei Mannschaften gegenüber, die zuletzt nicht von Erfolgen verwöhnt worden sind, sogar unter Erfolgsdruck stehen.



Darius Marotzke (rechts im Bild) tritt mit dem Landesligisten TSV Pattensen Sonnabend bei der SSG Halvestorf/Herkendorf an. / Foto: R. Kroll

"Ich hoffe auf das nötige Spielglück", sagt Pattensens TSV-Trainer Holger Müller. Die Personallage beim Gastgeber ist weiter angespannt. Die Kreisliga-Partie zwischen dem **Koldinger SV** und dem **BSV Gleidingen** Ostermontag ist eigentlich kein Derby. Da aber bei den Gästen mit Dimitri Kiefer, Marvin Krüger, Reinhold Wirt, Joost Walter, Marius Bukowski und Patrick Schmidt gleich ein halbes Dutzend Ex-Koldinger Spieler im Kader stehen, hat es schon einen leichten Derby-Charakter. Beide Teams haben sich zuletzt mit Siegen von der Abstiegszone abgesetzt und können eigentlich schon für die neue Kreisliga-Saison planen. "Ein paar Punkte mehr würden das ganze noch sicherer machen", sagen beide Trainer. KSV-Trainer Björn Winter würde am Ende der Serie gerne auf einem einstelligen Tabellenplatz stehen. Da würde ein Heimsieg gegen Gleidingen helfen. "Von der Spielweise liegt uns der Gegner eigentlich gut. Wir wollen gewinnen", sagt Winter. Ähnlich motiviert geht aber auch BSV-Trainer Stephan Pietsch an die Sache heran: "Wir haben zwar nicht mehr den großen Druck, unbedingt gewinnen zu müssen. Aber wir fahren nach Koldingen und wollen dort Vollgas geben und gewinnen. Ich bin gespannt."